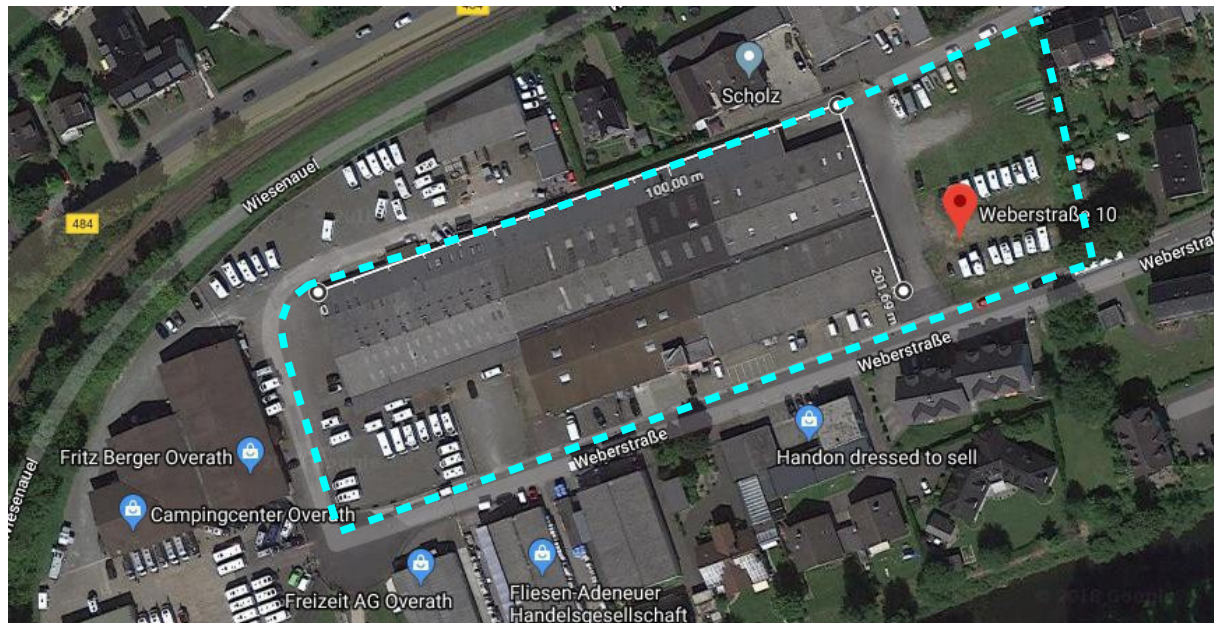


Fa. Josef Arnold KG, Ravensburg Ehemaliges Werk II „Overath, Weberstrasse 10“

Nachdem wir bis heute keine alten Fotos zur Verfügung haben, hier der Versuch einer Rekonstruktion. Starten wir mit einem Rundgang um das Werk....

Lageplan (Quelle: Google-Earth 2018):



Die Abmessungen des Geländes sind ca. $200 \times 60 \text{ m} = 12000 \text{ m}^2$, mit einer Hallenfläche von ca. 7000 m^2 und damit viel grösser als die anderen Standorte.

Zum Vergleich:

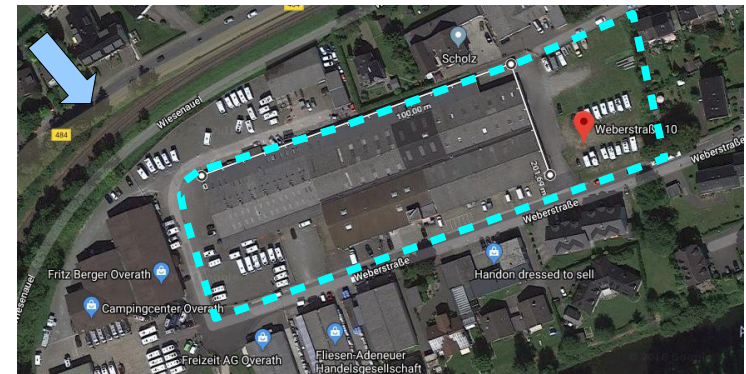
Ravensburg, Kanalstrasse 7 ca. $85 \times 25 \text{ m} = 2100 \text{ m}^2$

Wolfegg, Grimmenstein 13 ca. $100 \times 50 \text{ m} = 5000 \text{ m}^2$

**Fa. Josef Arnold KG, Ravensburg
Ehemaliges Werk „Overath, Weberstrasse 10“**

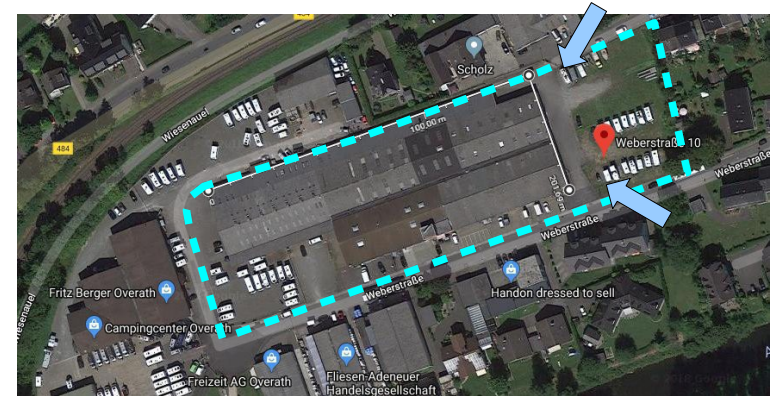
Ansicht von Nordwest (Stand 2019):

**Die Grösse der Halle ist beeindruckend
Länge ca. 150m und Breite ca. 50m...**



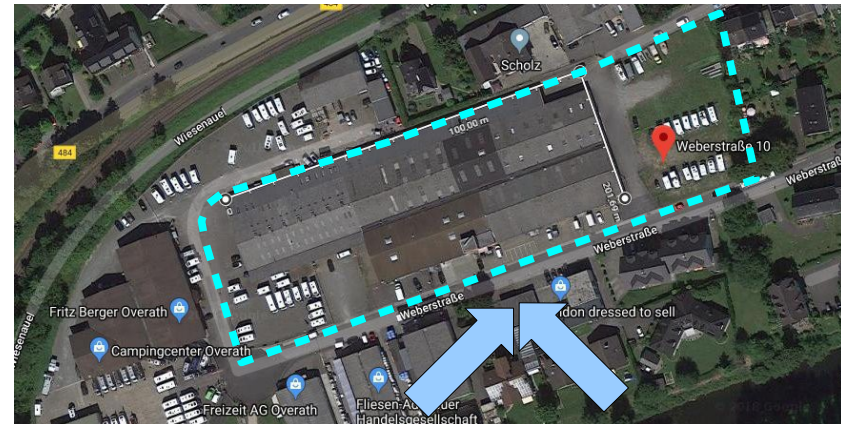
**Fa. Josef Arnold KG, Ravensburg
Ehemaliges Werk „Overath, Weberstrasse 10“**

Ansicht Ostseite (Stand 2018):



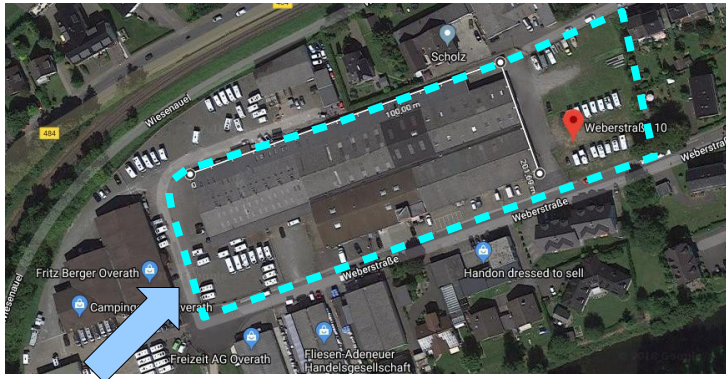
Fa. Josef Arnold KG, Ravensburg Ehemaliges Werk „Overath, Weberstrasse 10“

Ansicht Südseite (Stand 2018):



Fa. Josef Arnold KG, Ravensburg Ehemaliges Werk „Overath, Weberstrasse 10“

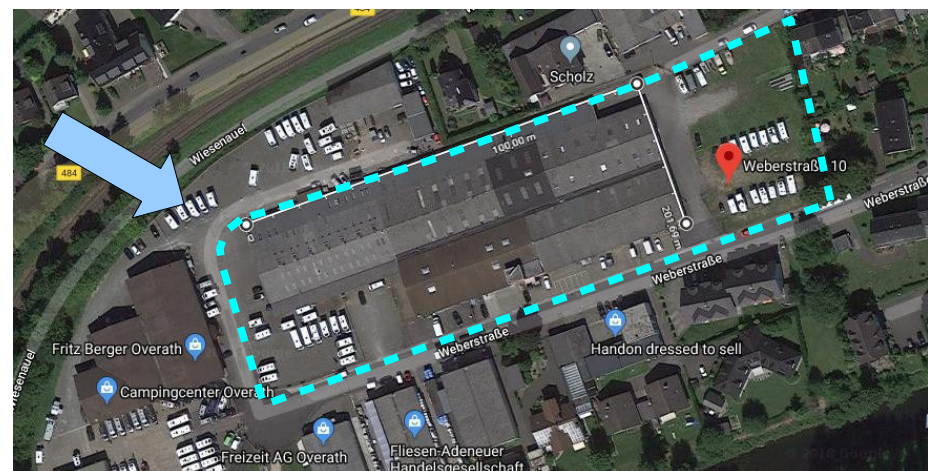
Ansicht Westseite (Stand 2019):



Alle Angaben ohne Gewähr!

Fa. Josef Arnold KG, Ravensburg Ehemaliges Werk „Overath, Weberstrasse 10“

Ansicht Nordseite (Stand 2018):



Fa. Josef Arnold KG, Ravensburg Ehemaliges Werk „Overath, Weberstrasse 10“

Geschichte des Produktionsstandortes:

Die Hallen wurden schätzungsweise in den 60er-70er Jahren, wahrscheinlich für die Erweiterung der Produktion des Wohnwagenherstellers Middendorf (Jomi-Wohnwagen), gebaut, der zuvor die Fahrzeuge in Köln gefertigt hatte. In den Hallen wurde gleichzeitig für weitere Marken produziert. Auf der Webseite <http://www.oldie-camping.de> sind dazu folgende Informationen zu finden:

1957	Josef Middendorf baut seine ersten Jomi-Wohnwagen
1972	Umfirmierung in Middendorf KG und Eingliederung in den Hymer-Konzern
ab 1973	Produktion u.a. für Quelle (Kurier) und Eriba (Campliner, Taiga usw.) in ERIBA-Lizenz

Nicht unwichtig dabei: Der Gründer der Marke „Eriba“, Erich Bachem, war bereits 1960 verstorben und liess seine Wohnwagen z.B. bei Hymer bauen, wobei Erich Hymer als Mitgründer und Mitgesellschafter der Firma zu nennen ist. Nach dem Tod von Erich Bachem hat seine Frau Erika die Geschäfte weitergeführt, wozu genaueres leider unbekannt ist. Nach ihrem Tod 1978 wurde Eriba 1980 mit dem Hymer-Konzern fusioniert. Wann der Name des Herstellers „Middendorf“ aufgegeben wurde ist nicht bekannt, denn es gibt Angebote gebrauchter Wohnwagen von 1981/82, mit Herstellerangabe „Middendorf-Hymer“ und der Modellbezeichnung „Middendorf Eriba Taiga ...“. Eriba + Bachem sind zudem im [Herstellerverzeichnis des KBA](#) nicht aufgeführt, d.h. sind nur als Vertriebsfirmen und Namensgeber aufgetreten. Aber das ist eine andere Geschichte

Mit der Fusion stand dann offenbar das Werk in Overath zur Disposition und Fa. Arnold hat auf Grund der hohen Nachfrage dies als gute Chance gesehen die Kapazitäten erweitern zu können. Die Planungen sollen zunächst bei 10 Fahrzeugen pro Woche gelegen haben, was ca. 400-450 Fahrzeugen/p.A. , also dem Doppelten der bisherigen Produktionszahlen entspräche, wobei auf den Produktionsflächen auch sicher 800-1000 Fahrzeuge möglich gewesen wären... Gleichzeitig hat Arnold zumindest in 1981 die Produktion der Eriba-Wohnwagen dort weitergeführt, d.h. im Auftrag von Middendorf/Hymer ...

Fa. Josef Arnold KG, Ravensburg Ehemaliges Werk „Overath, Weberstrasse 10“

Geschichte des Produktionsstandortes:

Der Produktionsstandort wurde von Arnold von 1981 - 1983 genutzt, wozu die Firma Arnold Fahrzeug- und Reisemobilbau GmbH gegründet wurde. Die Produktion der Arnold-Reisemobile an diesem Standort wurde gegen Ende 1981 wieder mehr oder weniger eingestellt, weil die geplanten Stückzahlen trotz aller Anstrengungen bei weitem nicht erreicht wurden. Die Produktion individueller Reisemobile ist eben sehr komplex und keine Fließbandarbeit, was vielleicht den entscheidenden Unterschied ausgemacht hat.... und deshalb gegen Ende 1982 nach Wolfegg, wo ein geeignetes Betriebsgelände angemietet werden konnte, verlagert wurde, was wiederum weitere Beeinträchtigungen der Produktion mit sich brachte....

In dieser Zeit wurden auch Talisman-Wohnmobile auf Basis Toyota Hiace für Fa. Glück (Wohnmobilvertriebspartner von Arnold und bis heute in München ein grosser Arbeiter), das dem Modell Hymer-Camp auf Basis Mitsubishi L300 (Nasenbär) zum Verwechseln ähnlich sah, sowie ähnliche Fahrzeuge auf Mitsubishi L300 für Fa. Postert produziert.

Der Standort Overath musste wieder aufgegeben werden und wird seit dem anderweitig genutzt, wobei auf dem Gelände und in direkter Nachbarschaft bis heute diverse Vertriebsfirmen der Caravan- und Reisemobilbranche zu finden waren und immer noch sind. Auch das hat seine eigene Geschichte....

Quellen:

Die heutige Fa. Mobile Freizeit Middendorf GmbH wurde durch die Schwiegertochter von J. Middendorf gegründet, deren Initialien heute noch im Firmenlogo und Namen der Webseite enthalten sind. Dort haben wir den entscheidenden [Hinweis zur ehemaligen Wohnwagenproduktion](#) gefunden, der uns als Basis für weitere Recherchen diene.

http://www.oldie-camping.de/articles.php?cat_id=59

http://www.oldiecaravan.de/Hersteller_A_-_Z/Jomi/jomi.html

Alle Angaben ohne Gewähr!